

Hartwig Löger  
Bundesminister für Finanzen



Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 7. Mai 2018  
GZ. BMF-310205/0033-GS/VB/2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 443/J vom 7. März 2018 der Abgeordneten Mag. Maximilian Unterrainer, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 5.:

Die Bediensteten des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) sind verpflichtet, über Sitzungen von Ratsgremien zeitnahe Berichte zu erstellen. Da der Umfang dieser Berichte naturgemäß vom Umfang der Tagesordnungen abhängt, gibt es diesbezüglich keine spezifischen Anforderungen. Hinsichtlich Format und Qualität des Berichtswesens wird darauf geachtet, dass der Diskussionsverlauf jederzeit nachvollziehbar und inhaltliche Kohärenz über die verschiedenen Arbeitsebenen (Ratsarbeitsgruppen, COREPER, ECOFIN-Rat) sichergestellt ist.

Zu 6. bis 46.:

Der Nationalrat wird vom BMF laufend und umfassend über Vorhaben, die in seine Zuständigkeit fallen, unterrichtet. Die in der gegenständlichen schriftlichen parlamentarischen Anfrage angesprochenen Berichte sind dem Nationalrat daher bekannt. Eine detailliertere Beantwortung der vorliegenden schriftlichen parlamentarischen Anfrage (z.B. Anzahl der Sitzungen, Zeitraum zwischen Sitzung und Berichtserstellung, Klassifizierung

der Berichte) würde in Anbetracht der zahlreichen Arbeitsgruppen und Ausschüsse, in denen das BMF vertreten ist, eine enorme Recherchearbeit bedeuten, die aufgrund des damit verbundenen hohen Verwaltungsaufwandes kaum zu rechtfertigen wäre.

Ich darf Ihnen aber versichern, dass mir ein reibungsloses Funktionieren des Berichtwesens gegenüber Nationalrat und Bundesrat ein großes Anliegen ist. Das BMF ist ständig bemüht Prozesse zu optimieren sowie weitere Optimierungsmöglichkeiten bei der Erstellung und Übermittlung von Berichten umzusetzen, um damit dem Informationsbedarf des Parlaments Rechnung zu tragen.

Bezüglich der derzeitigen Berichtspraxis ist Folgendes festzuhalten:

Im Vorfeld jeder Tagung von ECOFIN-Rat und Euro-Gruppe erstellt das BMF eine „kommentierte Tagesordnung“, die auch an das Parlament übermittelt wird. Über die formellen Tagungen des ECOFIN-Rates verfasst die Ständige Vertretung (Abteilung für Finanz- und Währungsangelegenheiten) regelmäßig umfassende und detaillierte Berichte, die dem Parlament ebenfalls und zeitgleich mit anderen Bundesstellen zur Verfügung gestellt werden. In Summe haben in den letzten drei Jahren rund 30 formelle Tagungen des ECOFIN-Rates (inkl. Budget) stattgefunden; in gleicher Anzahl wurden Berichte an das Parlament übermittelt.

Über sämtliche formelle und informelle Tagungen (inkl. Euro-Gruppe) werden Berichte an den Ministerrat verfasst, die im Wege der Homepage des Bundeskanzleramtes öffentlich zugänglich sind. Das Ratssekretariat veröffentlicht auf seiner Homepage (<http://www.consilium.europa.eu/en/council-eu/eurogroup/>) seit nunmehr fast drei Jahren vor jeder Euro-Gruppe ebenfalls eine „kommentierte Tagesordnung“ und im Anschluss an jede Euro-Gruppe den „Summing-up Letter“ des Vorsitzenden. Zudem werden die Ergebnisse über alle wichtigen Diskussionsthemen der Euro-Gruppe regelmäßig durch öffentliche Erklärungen dokumentiert.

Die Tagungen des ECOFIN-Rates und der Euro-Gruppe wurden in den letzten drei Jahren (wie auch bereits davor) regelmäßig vom Bundesminister bzw. der Bundesministerin für

Finanzen wahrgenommen. Lediglich in einigen wenigen Ausnahmen war aus terminlichen Gründen eine Teilnahme des Bundesministers bzw. der Bundesministerin nicht oder nur teilweise möglich. In diesen Fällen wurde Österreich durch den im Bundesministerium für Finanzen für Wirtschaftspolitik, Finanzmarkt und Zölle zuständigen Sektionschef vertreten.

Über die Sitzungen des Wirtschafts- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Wirtschaftspolitik (jeweils inkl. Eurogroup Working Group) sowie Ratsarbeitsgruppen werden dem Parlament regelmäßig zusammenfassende Berichte über die wichtigsten Sitzungsergebnisse übermittelt.

Der Bundesminister:  
Hartwig Löger  
(elektronisch gefertigt)

